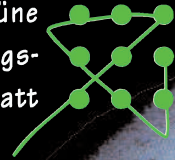


die grüne  
bildungs-  
werkstatt  
wien



YKN

**eine andere welt denken!**

programm herbst 2007

Liebe Mitglieder und FreundInnen  
der Grünen Bildungswerkstatt Wien,

Ihr haltet den ersten Programmfolder der Grünen Bildungswerkstatt Wien (GBW Wien) in Händen. Wir sind stolz, dies erstmals in unserer zwanzigjährigen Geschichte geschafft zu haben.

Es ist für einen kleinen Verein mit einem ehrenamtlich agierenden Vorstand nicht einfach, systematisch politische Bildungsarbeit zu organisieren. Zum Glück gibt es aber eine steigende Zahl motivierter Menschen, denen soziale und ökologische Anliegen wichtig sind und die sich deshalb im Rahmen der GBW Wien engagieren.



**eine andere welt denken!**

"Eine andere Welt denken!" - Das haben wir uns selbst vorgenommen und dazu fordern wir Euch mit uns auf. Dieses Motto für unsere Arbeit greift den utopischen Geist der globalisierungskritischen Bewegung auf, der den Status quo nicht als

Ende der Geschichte akzeptiert. Die GBW Wien bietet kritischen und politisch engagierten Menschen einen Denkraum, einen Raum, die eigene politische Praxis zu reflektieren und grüne Alternativen hin zu einer solidarischen und demokratischen Gesellschaft zu entwerfen.

Um diese Entwürfe Wirklichkeit werden zu lassen und die andere Welt in die Tat umzusetzen - dazu bedarf es des Engagements in Parteien und vielfältigen sozialen Bewegungen. Unser Lern- und Denkraum soll daher ein pluralistischer sein: Er soll Brücken bauen von den Grünen zu sozialen Bewegungen und engagierten Einzelpersonen, er soll den Horizont erweitern für ein breites Bündnis für soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung!

Wir hoffen, mit diesem Programmfolder einen ersten Schritt in Richtung Planbarkeit und Überblick für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gesetzt zu haben.

Nicht alles lässt sich allerdings vorhersehen, nicht alle Ort- und Termindetails konnten bis Redaktionsschluss geklärt werden und einzelne Veranstaltungsideen und Programmpunkte ergeben sich auch erst kurzfristig. Wir bitten um diesbezügliche Nachsicht und laden Euch herzlich ein, Euch durch regelmäßigen Besuch unserer Website [www.gbw-wien.at](http://www.gbw-wien.at) und das dort mögliche Abonnement unseres Newsletters auf dem Laufenden zu halten.

Und wir freuen uns sehr darauf, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung der Grünen Bildungswerkstatt Wien zu sehen!

Euer

Team der GBW Wien

*Wir laden Euch herzlich zum **Fest der GBW Wien ein.**  
**Am Samstag, 17.11.2007 ab 19.30 Uhr**  
Die genaue Ortsbeschreibung findet Ihr beim  
Bezirksgruppentag auf Seite 15.*

## der vorstand der gbw wien



### Mario Becksteiner

Student der Politikwissenschaft, zur Zeit arbeite ich an meiner Diplomarbeit. Mitorganisation von "Enlazando Alternativas 2" und Mitbegründer der Zeitschrift "Perspektiven". Teilnahme und Mitarbeit in diversen zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen wie ESF, ASF und studentischen Bewegungen.

### Edith Dellemann

Diplomdolmetscherin und Sprachtrainerin, selbständig. Mitorganisatorin von "Enlazando Alternativas 2" und Mitglied im Vorstand des Nachfolgevereins "Gemeinsam für Lateinamerika". Gerne auch noch immer Grüne Aktivistin.

### Susanne Frühwirth

Trainerin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Von 1995 bis 2000 Klubobfrau der Grünen in Hietzing.

### Christian Harant

Organisationsberater, Mediziner und Designer mit Schwerpunkt Ausstellungs- und Raumgestaltung, Corporate Design/Identity. Christian Harant ist Gründer von "real emotions design" und selbständig..

### Rosa Nentwich-Bouchal

Studentin an der WU Wien, von Juni 2005 bis Mai 2006 Vorsitzende der österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH), davor Referentin für Bildungspolitik der ÖH, davor und bis heute immer noch gerne Aktivistin der grünen und alternativen StudentInnen.

### Silvia Nossek

Beraterin für Organisationsentwicklung und geschäftsführende Gesellschafterin von MIKADO Organisationsberatung. Von 1991 bis 1998 Klubobfrau der Grünen in der Bezirksvertretung von Wien-Währing.

### Andreas Novy (Obmann)

Ao.Universitätsprofessor am Institut für Regional- und Umweltwirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Obmann des Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den österreichischen Hochschulen und wissenschaftlicher Leiter des Paulo Freire Zentrums für Transdisziplinäre Bildung und Forschung. Von 1987 bis 2005 Bezirksrat in Wien-Währing.

## inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>werkstattgespräche</b>	
Ein anderes Europa ist notwendig	6
Feministische Herbstreihe: Frauen und Macht	7
Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik	8
<b>workshops und lehrgänge</b>	
Politische Theorie und Geschichte der Grünen	9
Politökonomischer Dialog	10
Grüne Perspektiven für Europa	12
Grünalternative Stadtentwicklung	13
Open-Source praktisch	14
<b>angebote für (bezirks)gruppen</b>	
Bezirksgruppentag	15
Vom Ich zum Wir	16
Grünalternative Grundwerte	17
Grünalternative Wirtschaftspolitik im Bezirk	18
Österreichische Parteien: die SPÖ	19
<b>vorankündigungen</b>	
Generalversammlung 2008	20
Frühlingsakademie 2008 zum Thema Solidarität	21
Kapitalismuskritisches Filmwochenende	21
<b>infoteil</b>	
Infos zur GBW Wien, Mitgliedschaft	22
Kalendarium	23

**Ein anderes Europa ist notwendig**

termin siehe unten  
ort wird noch bekannt gegeben  
teilnahmebeitrag kostenlos



Die Idee von einem geeinten, friedlichen Europa faszinierte in der Vergangenheit und stellt die Gegenwart laufend vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig stimmen die gegenwärtigen Entwicklungen der Europäischen Union skeptisch und fordern Widerspruch heraus.

Die im Frühling begonnene Veranstaltungsreihe will mittels Analyse des Status quo und der Diskussion von Alternativen hin zu einem demokratischen, sozialen und nachhaltigen Europa zeigen:  
Ein anderes Europa ist nicht nur möglich, es ist auch notwendig.

**Veranstaltung 3:**  
**Konkurrenz für das Empire -**  
**Die Europäische Union in der globalisierten Welt**  
19.10.2007, 19.00 Uhr  
Referent: Elmar Altvater (Ökonom, Freie Universität Berlin)

**Veranstaltung 4:**  
**Race to the bottom?**  
**Wirtschaftspolitische Strategien in Zentral- und Osteuropa**  
November/Dezember 2007  
Referentin: Dorothee Bohle (Politologin, Universität Budapest)

**Frauen und Macht**

termin siehe unten  
ort wird noch bekannt gegeben  
teilnahmebeitrag kostenlos



Was bedeutet der grüne Grundwert "feministisch" für die Grünen?

Eine Veranstaltungsreihe in 3 Etappen

Feminismus ist auch heute noch ein umstrittener Begriff. Während Frauenförderung und Gender Mainstreaming fixer Bestandteil eines jeden zeitgemäßen politischen Partei-Programms sind, besteht zum Grundsatz Feminismus kühle Distanz. Feminismus ist oppositionell und fragt nach dem Verhältnis von Kapitalismus und Patriarchat. Die Grünen nehmen für sich in Anspruch, eine Partei mit feministischen Grundwerten zu sein, was aber bedeutet das konkret? Was ist die politische Utopie eines grünen Feminismus und wo setzt er in der Realpolitik an?

Hier setzt die feministische Herbstreihe der Grünen Frauen Wien und der GBW Wien zu "Frauen und Macht" an und will dabei die Notwendigkeit eines politischen Bekenntnisses zum Feminismus hervorheben.

**Veranstaltung 1:**  
**Was tun, wenn der neue Feminismus neoliberal ist?**  
11.10.2007, 19.00 Uhr  
Referentin: Frigga Haug (Soziologin)

Weitere Veranstaltungen und eine Workshop-Reihe sind geplant.

## werkstattgespräche

### Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik

termin 12.10.2007, 19.00 Uhr  
ort Literaturhaus, Seidengasse 13, 1070 Wien  
teilnahmebeitrag kostenlos



Die meisten Menschen kennen den Namen Rosa Luxemburg. Wissen vielleicht auch noch, dass sie ermordet wurde, im Landwehrkanal ertränkt. Einige erinnern ihr berühmtes Wort von der Freiheit, die stets die Freiheit der Andersdenkenden sei. Schon wenige wissen, dass sie in der Geschichte der Arbeiterbewegung eigentlich nie wirklich zum Zuge kam und vor allem, dass in ihren politischen Vorschlägen, ihren zahlreichen Texten Unabgeholtenes steckt für gegenwärtige Politik.

Und so geht es Frigga Haug in ihrem neuen Buch "Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik" auch nicht um Historisches und Biographisches. Ihre Perspektive ist vielmehr, wie sich unsere Gegenwart im Spiegel von Rosa Luxemburg vermessen lässt und worin unter dem Vergangenen und Unwiederholbaren die Aktualität der Luxemburgschen Ideen liegt: im Konzept von der revolutionären Realpolitik, im Verhältnis von Partei und Volk und nicht zuletzt in der Aufgabe von politischer Bildung.

**Referentin: Frigga Haug (Soziologin)**

#### *Literaturhinweis:*

Haug, Frigga (2007): *Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik*.  
Hamburg: Argument.  
ISBN 978-3-88619-350-9.  
16,50 Euro

## workshops und lehrgänge

### Politische Theorie und Geschichte der Grünen

termin Freitag 17.00 - 21.00, Samstag 09.00 - 17.00  
ort Grünes Haus, Lindengasse 40, 1070 Wien  
teilnahmebeitrag kostenlos



Wie verorten sich die Grünen im ideologischen Spektrum? Sind sie bürgerlich und alternativ, links und liberal? Welche Ideologien sind vereinbar, welche Konflikte gibt es? Was stand am Anfang der Grünen Bewegung und wofür stand sie? Was hat sich seit der Parteigründung verändert: Wo stehen die Grünen und insbesondere die Wiener Grünen heute? Was heißt es, ein Modell für eine soziale und ökologischen Alternative zu sein?

**Modul 1: Wo stehen wir Grüne?** 23./24.11.2007

**Modul 2: Geschichte der Grünen** 18./19.01.2008

**Modul 3: Perspektiven für die Grünen** 15./16.02.2008

Leitung: Monika Feigl-Heihs, Silvia Nossek

Anmeldung und Information: [raphaela.weishaeupl@gruene.at](mailto:raphaela.weishaeupl@gruene.at)

Dieser Lehrgang findet in Kooperation mit der Grünen Alternative Wien statt.

Die Module sind als zusammenhängender Lehrgang zu sehen, Anwesenheit bei allen drei Modulen ist wünschenswert. Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, erhalten jene den Vorzug, die an allen Modulen teilnehmen können.

**Politökonomischer Dialog 2007**

termin **Freitag, 17.00 - 20.30, Samstag, 09.00 - 17.00**  
ort **Grünes Haus, Lindengasse 40, 1070 Wien**  
teilnahmebeitrag **50 Euro**



Der "Politökonomische Dialog" beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Politik und Ökonomie. Der Lehrgang will ökologisch und sozial engagierten Menschen die Angst vor "der Wirtschaft" nehmen und Mut machen, sich auch in Wirtschaftspolitik einzumischen. Eine politökonomische Herangehensweise an gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen wird erarbeitet und geübt. So wird eine integrative Sicht auf Markt und Staat, nationale und internationale Entwicklungen, Akteure und Strukturen möglich - eine wichtige Voraussetzung für politische Handlungsfähigkeit.



Der "Politökonomische Dialog" geht vom Erfahrungswissen der Teilnehmenden aus - es werden keine politökonomischen Kenntnisse vorausgesetzt. Der gemeinsame Lernprozess ermutigt, Alternativen zu denken und im eigenen politischen Handlungsfeld in ersten konkreten Schritten umzusetzen.

**Politökonomischer Dialog 2007**

**Modul 1: Politische Ökonomie und "Standortwettbewerb"**

28./29.09.2007

Gäste:

Markus Marterbauer (Ökonom, Wirtschaftsforschungsinstitut)  
Michaela Sburny (Nationalratsabgeordnete der Grünen)

**Modul 2: Energie und globale Ressourcen**

19./20.10.2007

Gäste:

Elmar Altvater (Ökonom, Freie Universität Berlin),  
Ruperta Lichtenecker (Energiesprecherin, Nationalratsabgeordnete der Grünen)

**Modul 3: Arbeit und Wohlfahrtsstaat**

09./10.11.2007

Gäste:

Karl Öllinger (Nationalratsabgeordneter der Grünen)  
wird nachgenannt

Leitung: Kurt Mayer, Silvia Nossek

Anmeldung und Information: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Dieser Lehrgang findet in Kooperation mit der Grünen Alternative Wien und der Grünen Bildungswerkstatt Österreich statt.

Die Module sind als zusammenhängender Lehrgang zu sehen, Anwesenheit bei allen drei Modulen ist wünschenswert. Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, erhalten jene den Vorzug, die an allen Modulen teilnehmen können.

**Ulrike Gschwandtner, die uns wieder als Expertin für Modul 3 unterstützen wollte, ist kurz vor Redaktionsschluss gestorben. Wir sind sehr traurig über ihren unerwarteten Tod.**

## workshops und lehrgänge

### Grüne Perspektiven für Europa

termin jeweils Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr  
ort GBW Wien, Neubaugasse 8, 1070 Wien  
teilnahmebeitrag kostenlos



Im Zuge der europäischen Integration hat eine Ausdifferenzierung politischer Handlungsmöglichkeiten im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik stattgefunden. Welche Perspektiven für grüne Politik gibt es auf lokaler, nationaler und EU-Ebene? Wo eröffnen sich welche Gestaltungsspielräume? Wie können die Grünen beitragen, europäische Politik solidarischer, ökologischer und demokratischer zu gestalten?

Die im Frühling begonnene Workshop-Reihe "Grüne Perspektiven für Europa" dient dem Austausch von kritischen ExpertInnen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft mit grünen Schlüsselpersonen. Es gibt keinen Zwang, umsetzbare Ergebnisse zu erzielen oder Konsens herzustellen, wohl aber das Ziel, eine gemeinsame Problemsicht und gemeinsame strategische Perspektiven zu erarbeiten.

**Workshop 3:**  
**Europäische Union - Supermacht für Demokratie und Menschenrechte?**  
Termin: 19.10.2007  
Referent: Elmar Altvater (Ökonom, Freie Universität Berlin)

**Workshop 4:**  
**Europa von unten bauen: Alternativen zum Sozial- und Steuerdumping**  
November/Dezember 2007  
Referentin: Dorothee Bohle (Politologin, Universität Budapest)

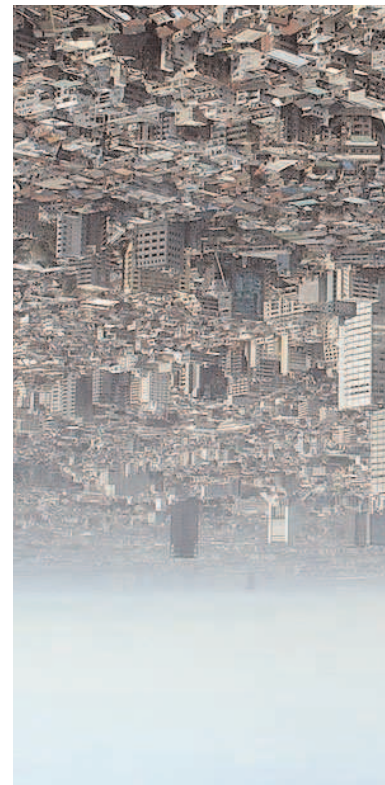
Anmeldung bei: [becksteiner2000@gmx.at](mailto:becksteiner2000@gmx.at)

Diese Workshops finden in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Österreich statt.  
Die Workshops können unabhängig voneinander besucht werden.  
Beschränkte TeilnehmerInnenzahl!

## workshops und lehrgänge

### Grünalternative Stadtentwicklung

termin Information im Vorfeld auf [www.gbw-wien.at](http://www.gbw-wien.at)  
ort wird noch bekanntgegeben  
teilnahmebeitrag 50 Euro



**Vorankündigung: 2. Lehrgang im Frühling 2008**

Im Lehrgang "Grünalternative Stadtentwicklung" wird Wissen über Stadt, Entwicklung und Planung gemeinsam erarbeitet und vertieft. Es werden urbane Trends in den Bereichen Planung, Verkehr, Wirtschaft, Umwelt und Demokratie analysiert und die real ablaufenden Entwicklungen den aus grüner Sicht erwünschten gegenüber gestellt. Daraus können konkrete Ideen für grünalternative Stadt- und Bezirkspolitik abgeleitet werden.

Modul 1: Aktuelle Trends der Stadtentwicklung  
Modul 2: Städtische Ökonomie  
Modul 3: Verkehr und Umwelt  
Modul 4: Grüne Alternativen und Utopien der Stadtentwicklung

Derzeit läuft der erste Lehrgang "Grünalternative Stadtentwicklung" als Pilotprojekt. Nach Auswertung der diesbezüglichen Erfahrungen wird voraussichtlich noch diesen Herbst der zweite Lehrgang für den Frühling 2008 ausgeschrieben.

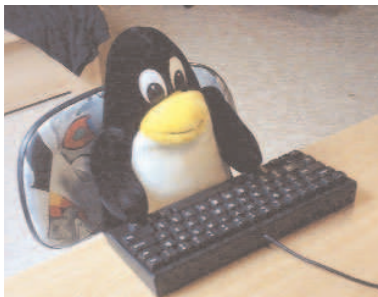
Anmeldung und Information: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Dieser Lehrgang findet in Kooperation mit der Grünen Alternative Wien und der Grünen Bildungswerkstatt Österreich statt.  
Die Module sind als zusammenhängender Lehrgang zu sehen, Anwesenheit bei allen vier Modulen ist wünschenswert. Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, erhalten jene den Vorzug, die an allen Modulen teilnehmen können.

## workshops und lehrgänge

### Open-Source praktisch

termin nach Vereinbarung  
ort GBW Wien, Neubaugasse 8, 1070 Wien  
teilnahmebeitrag kostenlos



Die Open-Source-Bewegung verwirklicht in der Software-Entwicklung, was in der Wirtschaft allgemein Utopie ist:

Zusammenarbeit statt Konkurrenz.

Um dieses Prinzip auch praktisch zu fördern, bieten wir Kurse für den Umgang mit Open-Source-Programmen an.

**GNU/Linux:**  
**Einführung ins Betriebssystem**  
3-stündige Übung

**Open Office:**  
**Einführung in die klassische Open-Source-Alternative zu MS Office**  
3-stündige Übung

Leitung:  
Ludwig Roeder (Systemadministrator und Trainer für Open-Source-Programme)

PC bzw. Laptop stellt die GBW Wien zur Verfügung.

Bei Interesse an den Workshops bitte ein Email an:  
[info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Die Workshops sind unabhängig voneinander zu besuchen und finden ab 3 TeilnehmerInnen statt.

## angebote für (bezirks)gruppen

### Bezirksgruppentag

zeit 17.11.2007, 09.30 - 18.00 Uhr  
ort Bildungszentrum der AK Wien,  
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien  
teilnahmebeitrag kostenlos



Wer kennt sie nicht, die Grünen, die auf der Straße diskutieren und in der Bezirksvertretung grüne Alternativen gegen rot-schwarze Mehrheiten durchzusetzen trachten. Bezirksgruppen als die Vor-Ort-Organisationen der Wiener Grünen sind das Rückgrat der Partei.

23 Bezirksgruppen treffen sich an einem Ort, um sich auszutauschen und zu erfahren, was in anderen Bezirken passiert, um voneinander und miteinander zu lernen und um sich zu vernetzen. Ideen für gemeinsame politische Vorhaben können entwickelt und die ersten dafür notwendigen Schritte angedacht werden.

Anmeldung:  
Jede teilnehmende Bezirksgruppe sollte mit mindestens 3 Personen vertreten sein. Anmeldung der Bezirksgruppe mit Angabe der voraussichtlichen TeilnehmerInnenzahl an:  
[info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Grünen Alternative Wien statt.

**Im Anschluss an den Bezirksgruppentag findet im Bildungszentrum der AK Wien ab 19.30 Uhr das Fest der GBW Wien statt, zu dem wir alle Mitglieder und FreundInnen der Grünen Bildungswerkstatt Wien ganz herzlich einladen!**

## angebote für (bezirks)gruppen

### Vom Ich zum Wir

zeit	nach Vereinbarung
ort	nach Vereinbarung
zielgruppe	Bezirksgruppen u. Teilorganisationen
teilnahmebeitrag	kostenlos



Wie wird aus politisch engagierten Individuen eine Gruppe, die gemeinsam Politik macht?

Was hat die anderen BG-Mitglieder in die Politik gebracht?

Warum ist die Entscheidung für ein Engagement bei den Grünen gefallen?

Wo gibt es Gemeinsames und wo gibt es Unterschiedliches in der Gruppe?

Und wo liegen die Ansatzpunkte für gemeinsames politisches Handeln in der Alltagsarbeit im Bezirk?

Der Workshop versucht individuelle Selbstentfaltung und kollektives Handeln in politischen Prozessen zu organisieren.

3-stündiger Workshop, max. 25 TeilnehmerInnen

Leitung: Oswald Kuppelwieser

Anmeldung und Terminvereinbarung: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

## angebote für (bezirks)gruppen

### Grünalternative Grundwerte

zeit	nach Vereinbarung
ort	nach Vereinbarung
zielgruppe	Bezirksgruppen u. Teilorganisationen
teilnahmebeitrag	kostenlos

Die meisten Grünen haben schon davon gehört und sind auch durchaus gewillt, ihre politische Arbeit danach auszurichten. Alle sechs aufzuzählen fällt schon schwer. Und ganz schwierig wird es, wenn sich eine Gruppe darauf einigen soll, was denn nun unter basisdemokratisch, feministisch, selbstbestimmt, ökologisch, gewaltfrei, solidarisch tatsächlich zu verstehen ist. Oder wenn es darum geht, herauszufinden, in welchem Verhältnis diese zu einander stehen oder welche nun besonders wichtig sind. Und was sie in konkrete Politik übersetzt bedeuten.

Gemeinsam wird versucht auszuloten, welche Bedeutung die Grundwerte für die konkrete politische Arbeit haben: für jemanden, die/der die Grünen und ihre Politik mit kritischer Sympathie beobachtet, für eine/n grüne/n FunktionärIn und für die am Workshop Teilnehmenden.

3-stündiger Workshop, max. 25 TeilnehmerInnen

Leitung: Oswald Kuppelwieser

Anmeldung und Terminvereinbarung: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

## angebote für (bezirks)gruppen

### Grünalternative Wirtschaftspolitik im Bezirk

zeit	nach Vereinbarung
ort	nach Vereinbarung
zielgruppe	Bezirksgruppen und Teilorganisationen
teilnahmebeitrag	kostenlos



Die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft, Arbeiten und Konsumieren sind zentrale Elemente des Lebens.

Doch was bedeutet Wirtschaftspolitik im Bezirk und was können grüne Alternativen im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik vor Ort sein?

Beispielhaft werden zwei Bereiche genauer untersucht:

#### **Auslagerungen und ihre Folgen am Beispiel der Wiener Linien:**

Welche Auswirkungen haben Auslagerungen öffentlicher Unternehmungen auf Bezirksebene?

#### **Solidarische Ökonomie und experimentelle Arbeitsmarktpolitik:**

Wie können sozialökonomische Vereine, grüne Unternehmen und ganz allgemein lokale Unternehmungen vernetzt und unterstützt werden?

3-stündiger Workshop, max. 25 TeilnehmerInnen

Leitung: Kurt Mayer, Andreas Novy

Anmeldung und Terminvereinbarung: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Dieser Workshop findet in Kooperation mit der Grünen Alternative Wien statt.

## angebote für (bezirks)gruppen

### Österreichische Parteien: die SPÖ

zeit	nach Vereinbarung
ort	nach Vereinbarung
zielgruppe	Bezirksgruppen und Teilorganisationen
teilnahmebeitrag	50 Euro je Veranstaltung



Wer politisch tätig ist, ist gut beraten, sich mit dem jeweiligen Umfeld auseinanderzusetzen. In Wien ist die Sozialdemokratie die bestimmende politische Kraft, manchmal Verbündete bei der Suche nach sozialen und ökologischen Alternativen, manchmal mächtige Bewahrerin des Bestehenden.

Woher kommt diese Partei?

Wie hat diese Partei Österreich und Wien geprägt? Wie prägt die Geschichte dieser Partei auch heute noch ihr politisches Handeln? Und

was ist auch heute noch faszinierend an sozialdemokratischen Idealen?

Antworten auf diese Fragen werden unter folgenden Überschriften gesucht:

#### **Geschichte der SPÖ**

##### **Das Rote Wien**

##### **Austromarxismus**

Variante 1: 3-stündige Veranstaltung

Variante 2: Veranstaltungsreihe mit 3 Stunden je Thema

Leitung: Reinhard Pirker (Ökonom, Wirtschaftsuniversität Wien)

Anmeldung und Terminvereinbarung: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

## vorankündigungen

### Generalversammlung 2008

zeit 15.01.2008, 17.30 Uhr  
ort Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien  
zielgruppe Mitglieder der GBW-Wien und SympathisantInnen  
teilnahmebeitrag kostenlos

**eine andere welt denken!**

Die GBW-Wien ist als Verein organisiert und muss daher jährlich eine Generalversammlung abhalten. Dabei legt der Vorstand Rechenschaft über seine Arbeit ab und präsentiert die Pläne und das Budget für das kommende Jahr.

Impulsreferat: Frau Dr. Kubes-Hofmann

Wie werde ich Mitglied der Grünen Bildungswerkstatt Wien? - siehe Seite 22

## vorankündigungen

### Frühlingsakademie 2008 Thema: Solidarität

zeit 25.04. - 27.04.2008  
ort noch offen  
zielgruppe Engagierte Grünbewegte  
teilnahmebeitrag 10 Euro, für Mitglieder kostenlos



In Fortsetzung der beiden Herbstakademien über Freiheit und Gleichheit soll mit Solidarität die dritte, in der Französischen Revolution mit "Brüderlichkeit" bezeichnete Säule aufklärerischen Denkens im Mittelpunkt stehen.

Den Hauptvortrag wird Michael Albert (Ökonom und Autor von "PARECON - Leben nach dem Kapitalismus") halten, dessen Theorien zur partizipativen Ökonomie wichtige Grundlagen grüner alternativer Utopien bieten.

### Kapitalismuskritisches Filmwochenende

zeit 25./26.01.2008  
ort Breitensteiner Lichtspiele, 1140 Wien (angefragt)  
teilnahmebeitrag 1 Euro pro Person



Das Sein bestimmt das Bewusstsein. Eine Wochenendretrospektive mit kritischen Filmen zum Kapitalismus. Wir leben im Kapitalismus. Manche Menschen profitieren davon. Für den Großteil der Weltbevölkerung bedeutet dieses System jedoch nichts Gutes. Wer den Kapitalismus überwinden will, um einmal zu einer gerechteren Verteilung des Wohlstands zu kommen, muss sich mit ihm auseinandersetzen. Das geschieht in den Filmen, die wir an diesem Wochenende zeigen wollen.

Geplant sind unter anderem: **The Take, Streik, The Corporation, Das Mädchen aus der Streichholzfabrik, Montag kommen die Fenster, etc.**

Das Filmwochenende findet in Kooperation mit Grünen Wirtschaft Wien statt.

## Infos zur GBW Wien, Mitgliedschaft

Die GBW Wien bietet Lernräume an, in denen Aktion und Reflexion gleichermaßen möglich sind. Wissen zu vermitteln und somit zu bilden, dient der persönlichen und gesellschaftlichen Befreiung und ist an sich wertvoll. Politische Bildung hat darüber hinaus den Anspruch, in politische Arbeit für für eine andere Welt zu münden.

Bilden bedeutet Organisieren.

Das Bilden von Menschen im Dialog geht Hand in Hand mit dem Bilden politischer Bewegungen. Politischen Parteien kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Die Grüne Alternative entstand wesentlich als eine Partei mit Wurzeln in der Umwelt-, Friedens-, Frauenbewegung und anderen Initiativen. An diese Tradition schließt die GBW Wien an und versteht sich als Teil einer pluralistischen linken Bewegung.

**Wie werde ich Mitglied?**

Ganz einfach:

Auf der Seite [http://www.gbw-wien.at/index.php?Art\\_ID=147](http://www.gbw-wien.at/index.php?Art_ID=147) findet sich ein Formular für den Antrag auf Mitgliedschaft. Dieses ausfüllen und an die GBW Wien schicken. Laut Statut entscheidet der Vorstand der GBW Wien über die Aufnahme neuer Mitglieder - was iwr dann in unserer nächsten Sitzung machen und Dich/ Sie informieren.. Voilà!

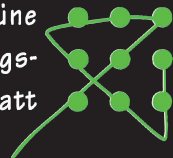
Impressum und Offenlegung nach § 24 und § 25 Mediengesetz.

Medieninhaberin und Herausgeberin:  
Grüne Bildungswerkstatt (GBW) Wien  
Neubaugasse 8  
A-1070 Wien

## Kalendarium

datum	veranstaltung	seite
28./29.09.2007	lehrgang: <b>Politökonomischer Dialog</b> Modul 1: Politische Ökonomie und "Standortwettbewerb"	10
11.10.2007	werkstattgespräch: <b>Frauen und Macht</b> Was tun, wenn der neue Feminismus neoliberal ist?	7
12.10.2007	werkstattgespräch: <b>Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik</b>	8
19.10.2007	workshop: <b>Europäische Union - Supermacht für Demokratie und Menschenrechte?</b>	12
19.10.2007	werkstattgespräch: <b>Konkurrenz für das Empire - Die Europäische Union in der globalisierten Welt</b>	6
19./20.10.2007	lehrgang: <b>Politökonomischer Dialog</b> Modul 2: Energie und globale Ressourcen	10
09./10.11.2007	lehrgang: <b>Politökonomischer Dialog</b> Modul 3: Arbeit und Wohlfahrtsstaat	10
17.11.2007	<b>Bezirksgruppentag</b>	15
23./24.11.2007	lehrgang: <b>Politische Theorie und Geschichte der Grünen</b> Modul 1: Wo stehen wir Grüne?	9
15.01.2008	<b>Generalversammlung der GBW Wien</b>	20
18./19.01.2008	lehrgang: <b>Politische Theorie und Geschichte der Grünen</b> Modul 2: Geschichte der Grünen	9
25./26.01.2008	<b>Kapitalismuskritisches Filmwochenende</b>	21
15./16.02.2008	lehrgang: <b>Politische Theorie und Geschichte der Grünen</b> Modul 3: Perspektiven für die Grünen	9
25.-27.04.2008	<b>Frühlingsakademie 2008: Solidarität</b>	21

die grüne  
bildungs-  
werkstatt  
wien



A-1070 Wien, Neubaugasse 8

Tel: +43/1/526 91 12

Fax: +43/1/526 91 15

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte möglichst über e-mail

[info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at)

Weitere Informationen, Veranstaltungen, Texte, Dokumentationen und Literaturhinweise auf unserer Website:

[www.gbw-wien.at](http://www.gbw-wien.at)